
Spaceport in der Nordsee Eine einmalige Chance für Bildung, Wissenschaft und zukunftssträchtige Arbeitsplätze in Bremen und Bremerhaven.

Der Landesparteitag hat am 26.06.2021 den Antrag in folgender geänderter Fassung beschlossen:

Die der CDU Bremen angehörenden Mitglieder des Deutschen Bundestages werden aufgefordert, sich in den zuständigen Gremien des Bundestages und bei der Bundesregierung dafür einzusetzen, dass ein Weltraumbahnhof in der Nordsee, von dem aus Satelliten mittels kleiner Raketen von einer Plattform oder sogar direkt von Schiffen aus in den Orbit geschossen werden, kurzfristig auf seine Machbarkeit geprüft und bei positivem Ausgang im Anschluss realisiert wird. Aufgrund des Standortvorteils ist bei allen Beratungen und Entscheidungen auf die Ansiedelung der Basis für dieses Projekt, von dem die Schiffe aus beladen und in die Nordsee starten, in Bremerhaven hinzuwirken.

Begründung

Ein Spaceport bietet dem wachsenden „*New Space*“ Standort Bremen und dem Wissenschaftsstandort Bremerhaven die historische Chance, in einem Zukunftsmarkt, ein neues Cluster zu erschließen und dadurch ein wirtschaftliches Ökosystem zu schaffen, das vom Hersteller der kleinsten Schraube bis zur vollständigen Anwendung des Produkts alles umfasst. Von der Telekommunikationsüberwachung bis hin zur Polarforschung und Smartfarming in Echtzeit.

Die Weiterentwicklung vieler wirtschaftsnaher Raumfahrtanwendungen könnten dadurch begünstigt werden, als auch, dass sich weitere Start-ups, Firmen und damit Arbeitsplätze aus dem Bereich der Anwendungen und Herstellung am den Standorten Bremen und Bremerhaven heraus entwickeln.

Quelle: https://www.weser-kurier.de/bremen/bremen-wirtschaft_artikel,-wie-raketen-aus-der-nordsee-starten-koennten- arid,1919976.html